

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305998	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Am Hang 40; 42	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stetzsch * 137/1; 137/2	
Bauwerksname	Siedlung Dresden-Stetzsch (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	Seegärten 45; 47; 49; 51; 53; 55; 57; 59; 61; 137/29; 137/28; 137/27; 137/26; 63; 65; 67; 69; 71; 73; 75; 77; 79; 81; 83; 137/25; 137/24; 137/23; 137/22; 85; 87 137/21; 137/20; 137/19; 137/18; 137/17; 137/16; 137/15; 137/14; 137/13; 137/12; 137/11; 137/10; 137/9; 137/8; 137/7 *Stetzsch	
Zusätzl.-Anschrift	Seegärten 46; 48; 50; 52; 54; 56; 58; 60; 62; 137/55; 137/54; 137/53; 137/52; 64; 66; 68; 70; 72; 74; 76; 78; 80; 82; 84; 137/51; 137/50; 137/49; 137/48; 86; 88 137/47; 137/46; 137/45; 137/44; 137/43; 137/42; 137/41; 137/40; 137/39; 137/38; 137/37; 137/36; 137/35; 137/34*Stetzsch	
Zusätzl.-Anschrift	Seegärten 90; 92; 94; 96	137/30; 137/31; 137/32; 137/33; 137b*Stetzsch
Zusätzl.-Anschrift	Seegärten 89; 91; 93; 95	

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Siedlung Dresden-Stetzsch, mit folgenden Einzeldenkmalen: der Reihenhaushausgruppe Am Hang 40/42 und Seegärten 89/91/93/95 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210847), der Reihenhaushausgruppe Seegärten 45/47/49/51/53/55/57/59/61/63/65/67/69/71/73/75/77/79/81/83/85/87 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210846), der Reihenhaushausgruppe Seegärten 46/48/50/52/54/56/58/60/62/64/66/68/70/72/74/76/78/80/82/84/86/88 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218907), der Reihenhaushausgruppe Seegärten 90/92/94/96 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218908) und als Sachgesamtheitsteil die Einfriedungen (Am Hang 40/42, Seegärten 89/91/93/95 und 90/92/94/96) und die Außenanlagen; vom Kleinwohnungsbauverein errichtete, charakteristische Siedlungsanlage der 1920er Jahre zwischen Am Hang und Seegärten, Anlage aus vier Hauszeilen mit quergestellten Trakten als Torhäuser und Kopfbauten, die eingeschossigen, formal dem Heimatstil verpflichteten Häuser mit ausgebauten Satteldächern, authentisches Beispiel des damaligen Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus und von exemplarischem Wert für die sozial ausgewogene Siedlungs- und Heimstättenbewegung zur Zeit der Weimarer Republik, baugeschichtlich, stadtentwicklungsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Die als Sachgesamtheit unter Schutz stehende „Siedlung Dresden-Stetzsch“ entstand 1921-24 nach Entwurf des Architekten Prof. Dr. Otto Schubert (1878-1968). Bereits ab 1914 plante die Genossenschaft „Kleinwohnungs-Bauverein Dresden“ in der Gemeinde Stetzsch - ganz unter dem Eindruck der Baugenossenschaft in Hellerau - den Bau einer kleinen Siedlungsanlage. Diese konnte jedoch erst nach dem Ersten Weltkrieg fertiggestellt werden. In vier Reihenhäusern, dabei die beiden langgestreckten Häuserzeilen parallel zu Straße Seegärten bestimmend, entstanden 60 Wohnungen. Die bis auf wenige, gestalterisch begründete Ausnahmen eingeschossigen Baulichkeiten mit ausgebauten, hohen Satteldächern sind formal dem Heimatstil verpflichtet.

Die charakteristische Siedlungsanlage der 1920er Jahre gehört zum Gesamtwerk des das Dresdner Architekturgeschehen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägenden Architekten Otto Schubert. Die Anlage ist baugeschichtlich bedeutend und als authentisch erhaltenes Beispiel des damaligen Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus auch sozialgeschichtlich von Belang.

Datierung 1924-1925 (Siedlung)

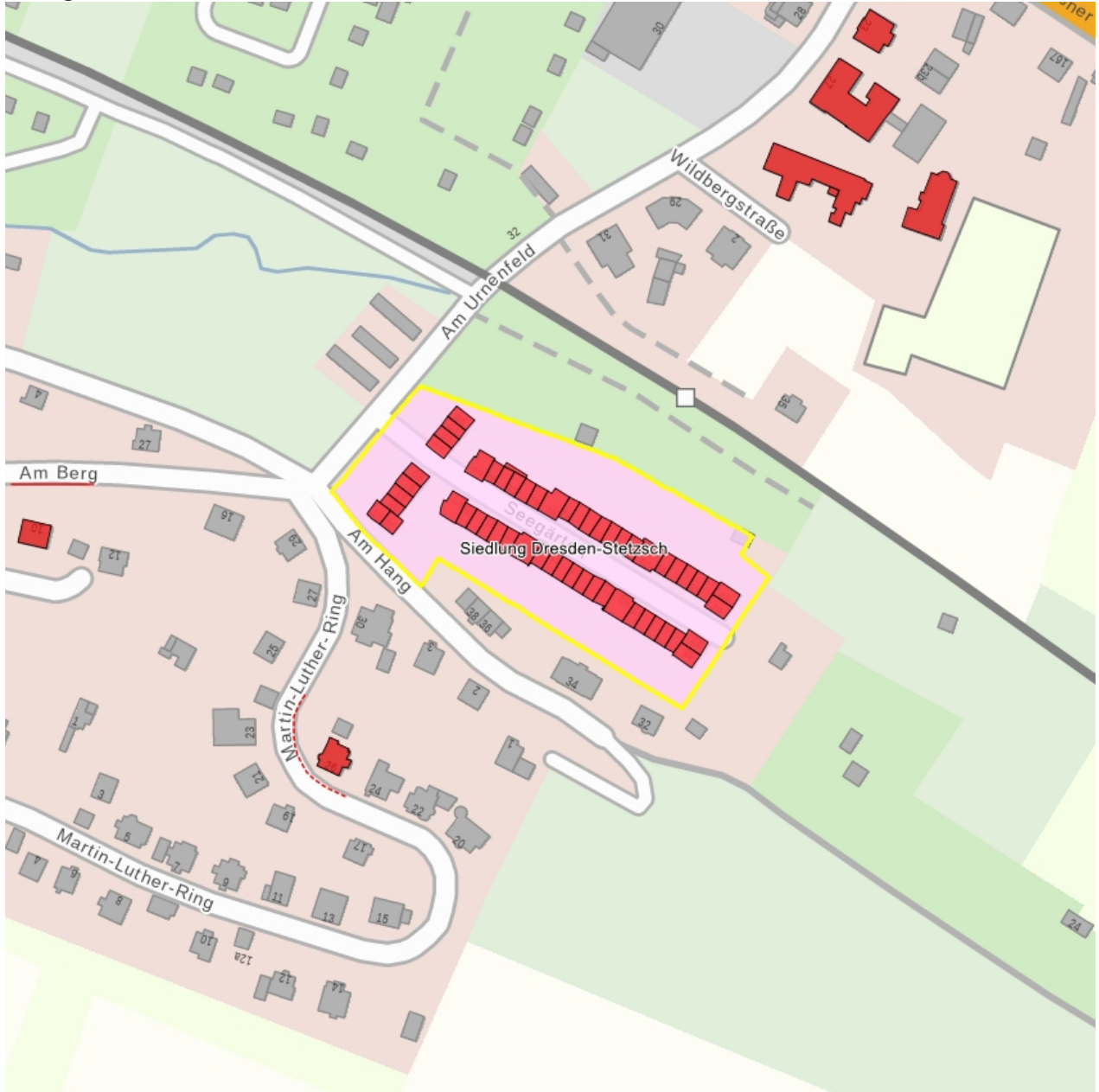
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210846 H
2013
Indra, Anke
Langgestrecktes Reihenhaus, Ansicht in Straßenlage mit Nr. 52 (rechts) und Nr. 51 (links) im Vordergrund

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

